

Goldboom: So profitieren Sie auch mit kleinen Beträgen

Per Goldsparplan ab 50 Euro monatlich einen Goldschatz aufbauen

Gold gilt seit jeher als Anti-Krisen-Währung für Anleger und Inflationsschutz.

Wien. Die Nachfrage nach Gold hat seit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine stark angezogen. Auch der Preis ist in die Höhe gegangen, knackte kurzfristig wieder die Marke von 2.000 Dollar je Feinunze (31,1 g). „Hohe Inflation, Krieg und Krisenherde, all das sind Faktoren, die für Gold sprechen. Wir wünschen uns alle Frieden in der Ukraine, eine moderate Inflation und Stabilität. Aber wenn die Vorzei-

chen anders sind, ist es legitim, darauf zu regieren und auf dieses Potenzial bei Gold und anderen Edelmetallen zu setzen“, sagt Rudolf Brenner, Gründer und Chef des heimischen Edelmetallhändlers Philoro.

Goldpreis hat sich in 20 Jahren versiebenfacht

Und die Aussichten sind gut, wie ein Blick in die Vergangenheit zeigt: Bei 9/11, dem Angriff auf die Twin Towers in New York, hatte Gold in einer ersten Reaktion einen großen Sprung nach oben gemacht, um dann

wieder etwas zu korrigieren. In weiterer Folge legte der Kurs bis heute massiv zu. 2001 notierte Gold bei knapp 300 Dollar je Feinunze. Heute steht der Kurs bei rund 2.000 Dollar und hat sich damit in den vergangenen 20 Jahren versiebenfacht.

Stück für Stück. Nachdem Gold schon sehr teuer ist, mögen viele glauben, gar nicht über das nötige „Kleingeld“ für ein Investment in das gelbe Edelmetall zu verfügen. Aber das stimmt nicht, denn mit einem Goldsparplan kann man mit monatlichen Be-

trägen Stück für Stück den eigenen Goldschatz aufbauen. Der Philoro-Goldsparplan etwa funktioniert ab 50 Euro monatlich: Diese Sparrate wird zu 100% für den Kauf von Gold zum jeweils aktuellen Tageskurs verwendet. Das Edelmetall wird auf das Depot des Sparerers gebucht. Verwahrt wird das Gold in einem externen Hochsicherheitslager. „Bis zu einem Wert von 5.000 Euro ist die sichere Verwahrung kostenlos. Ab 5.000 Euro beträgt die Verwahrgebühr bei Gold nur 0,15%“, erläutert Brenner.



**Rudolf Brenner,
Philoro-Chef**

**„Langfristig vorsorgen
mit Edelmetall-Sparplan.“**